

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 63 (2001)

Heft: 10

Rubrik: SVLT ; LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf

Peter Horst, Ehrenmitglied des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und des Berner Verbandes für Landtechnik

Am 28. August ist Peter Horst im 82. Altersjahr gestorben. Wir verlieren in Peter Horst eine aussergewöhnliche Persönlichkeit.

Peter Horst liess sich in viele wichtige Ämter wählen, unter anderem in den 50er Jahren auch in den Vorstand des BVLT, und er präsidierte die grösste Sektion des SVLT ab 1964 während 27 Jahren. Vor allem auch dank seiner zielstrebigen und äusserst liebenswürdigen Art erlebte der Bernische Traktorenverband während seiner aktiven Zeit einen enormen Aufschwung. Peter war sehr weltoffen. An der Seite seines Geschäftsführers und Freundes Ruedi Mumenthaler bereiste er mit den Verbandsmitgliedern praktisch sämtliche europäischen Länder. Einer der Höhepunkte in seiner Reisetätigkeit war sicher die Reise in die USA und nach Kanada.

Während seiner Amtszeit erlebte die Mechanisierung in der Landwirtschaft einen kräftigen Aufschwung. Als Präsident kam ihm zusammen mit dem Vorstand das Verdienst zu, dass den Verbandsmitgliedern an zahlreichen

Feldvorführungen die neueste Technik präsentiert wurde. So erschienen anlässlich einer Demonstration über den Sturzbügel beim Traktor nicht weniger als 1200 interessierte Landwirte. Unvergessen bleiben uns auch die nachhaltigen Eröffnungsansprachen anlässlich unserer Jahresversammlungen. Er kannte die Landwirtschaft bis ins Detail. Die gediegene Art und Weise und sein tiefgründiges Wissen hinterliessen bei uns stets den Eindruck, er sei der Zeit etwas voraus. Wegen dieser Eigenschaften und wegen seines Erfolges hatte er auch den einen oder anderen Neider. Eine weitere eindrückliche Eigenschaft von Peter war seine Belesenheit. Es gehörte zu seinem täglichen Ritual, dass er jeden Abend vor dem Einschlafen noch mindestens eine Stunde die Zeitungen studierte oder in einem Buch las.

Im Dezember 1990, nach 27 Jahren als Präsident des Bernischen Traktorenverbandes, erklärte er seinen Rücktritt. In Dankbarkeit seiner Dienste wurde er zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.



Von seinem fundierten Wissen profitierte auch der Schweizerische Traktorenverband. Von 1968 bis 1990 gehörte Peter Horst dem Geschäftsausschuss des SVLT an. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm 1992 vom Schweizerischen Verband für Landtechnik die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In den letzten Jahren war Peter an unseren Jahresversammlungen immer wieder ein interessanter und gern gesuchter Guest.

Peter bleibt uns in bester Erinnerung.

Auch der Schweizerische Verband für Landtechnik bewahrt dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken. Mit den anderen Mitgliedern des Geschäftsausschusses ist es auch seiner Initiative und seinem Weitblick zu verdanken, dass damals Anfang der 90er Jahre an seinem Sitz in Riniken ein neues Verbandshaus gebaut werden konnte.

*Im Namen des Zentralverbandes
Max Binder, Zentralpräsident
Jürg Fischer, Direktor*

*Bernischer Verband
für Landtechnik
Urs Werner Begert, Präsident
Peter Gerber, Geschäftsführer*

Läuft immer perfekt: Schnitzel automatisch oder Stückholz von Hand

Mit patentierter, bewährter Doppel-Brennkammer für Automatik- und Handbetrieb. Perfekte Systemsteuerung durch KÖB-Ökotronic. Selbstverständlich mit Lambdasonde und Zündautomatik. VHe-typengeprüft.



Planung, Lieferung und Inbetriebnahme von Komplettanlagen. Eigener Kundendienst in Ihrer Nähe.

KÖB Wärmetechnik AG

Fähnenstrasse 4, Postfach 365
CH-9430 St. Margrethen
Tel 0 848 / 87 08 10, Fax 87 08 11
office@koeb-schaefer.com
www.koeb-schaefer.com

KÖB
Wärme aus Holz

Auf der OLMA
Halle 1.1, Stand 1.1.20

Schweizer Landtechnik

Herausgeber

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Jürg Fischer, Direktor

Redaktion
Ueli Zweifel

**Mitglied- und
Abodienste, Mutationen**

Für alle drei Dienste:
Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31
Internet: www.agrartechnik.ch
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate:

publimag

Publimag AG
Kanalstrasse 30
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 809 32 22
E-Mail: info@publimag.ch
www.publimag.ch

Anzeigenleitung:
Thomas Stuckert

Anzeigenverkauf:
Jasmin Fricker
Ulrike Bonn

Druck und Versand:
Vogt-Schild/Habegger
Medien AG
Zuchwilerstrasse 21
Postfach 748
4500 Solothurn
Telefon 032 624 71 11
Telefax 032 624 72 51
E-Mail:
p.vonkaenel@vsonline.ch

Layout:
Felix Bosch

Abdruck erlaubt mit
Quellenangabe
und Belegexemplar an
die Redaktion

Erscheinungsweise:
11mal jährlich

Abonnementspreise:
Inland: jährlich Fr. 60.–
(inkl. 2,3% MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 80.–

**Nr. 11/2001 erscheint
am 13. November 2001**

Anzeigenschluss:
24. Oktober 2001

Der SVLT stellte Rollerkurse vor

Kürzlich stellte der SVLT in Sursee LU seine Rollerseminare vor. Diese sind insbesondere auch vom Luzerner Verband für Landtechnik mitentwickelt und gefördert worden.

Vertreter der Zweiradbranche, des Bundesamtes für Straßen, der Strassenverkehrsämter und des Schweizerischen Motorradfahrerlehrerverbandes überzeugten sich dabei von der Qualität der Kurse.

Wie beim Fahrkurs G40 geht es darum, die Jugendlichen als motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer auszubilden und zu schulen. Dies geschieht mit praktischen Übungen und kleinen theoretischen Ein-

schüben, die Teil des Kurses sind. Der Kurs findet an zwei Halbtagen statt und wird von einem professionellen Motorradfahrlehrer geleitet. In kleinen Gruppen bis maximal 5 Teilnehmende werden die Jugendlichen op-

timal auf den täglichen Straßenverkehr vorbereitet. Dabei spielt die Gruppendynamik eine wesentliche Rolle, denn zusammen fahren macht wesentlich mehr Spaß. Rollerseminare finden bereits in den Sektionen St.Gallen, Zürich, Bern und Luzern statt.



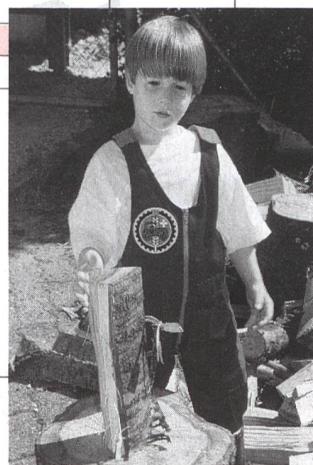
Berufsbekleidung Bestellformular

Kinder-Kombi, neues Design, blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
Fr. 38.– bis 48.– 100% Baumwolle	Fr.	38.–			43.–			48.–	
	Anzahl								
Kinder-Latzhose, blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140		
Fr. 38.– bis 48.– 100% Baumwolle	Fr.	38.–			43.–		48.–		
	Anzahl								
Kombi, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
Fr. 78.– 75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl								
Latzhose, rot	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
Fr. 58.– 75% Baumwolle 25% Polyester	Anzahl								
T-Shirt, grau meliert	Grösse	S			M			L	XL
Fr. 18.– 100% Baumwolle	Anzahl								
SVLT-Armbanduhr									
Fr. 55.–	Anzahl								

Unsere Preise verstehen sich ohne Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Neu im SVLT-Sortiment

Die viel verlangte Latzhose für Kinder: zweifarbig rot und blau und angenehm zum Tragen, ohne dass die Träger immer herunterschlüpfen. Die Latzhose ist mit reflektierenden Bändern, Hosentaschen und Reissverschluss versehen.



Adresse:

Datum/Unterschrift:

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 441 67 31.
Das Bestellformular steht auch im Internet unter www.agrartechnik.ch

Auf gutem Weg

Pflüger-WM 2002

Übers Jahr am 7./8. September 2002 werden auf dem Gelände der Anstalten von Bellechasse (Sugiez FR) die weltbesten Pflüger zu ihrer 49. Weltmeisterschaft antreten. Die WM im Wettpflügen finden zum ersten Mal in der Schweiz statt.

«Es werden für längere Zeit die letzten in der Schweiz gewesen sein. Die nächsten Austragungen seien bereits bis ins Jahr 2014 vergeben», sagte Hans Zellweger, Präsident der Schweizerischen Pflüger-Vereinigung (SPV), an einer Medienkonferenz, an der vom Organisationskomitee eine positive Zwischenbilanz gezogen worden ist. OK-Präsident Fritz Bergmann: «Die Pflüger-WM 2002 befindet sich auf gutem Weg.»

Die 49. Weltmeisterschaft in Bellechasse wird zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Grossanlass. Es werden rund 60 Teilnehmer aus über 30 Nationen aus Europa, Afrika, Amerika und Ozeanien erwartet. Sie werden von bis zu 1000 Betreuern und Angehörigen begleitet werden. Die Organisatoren rechnen für die beiden Wettkampftage mit gegen 50 000 Besucherinnen und Besuchern.

Die Arbeiten verlaufen laut Bergmann nach Plan. Mit den Anstalten von Bellechasse konnte ein Vertrag für das benötigte Gelände, 120 ha, abgeschlossen werden, mit der Firma Aebi in Sugiez für die Benutzung des Firmenareals zur Unterbringung der Wettkampftraktoren und -pflüge. Das Organisations- und Pressezentrum wird sich im ideal gelegenen Ausbildungszentrum Löwenberg in Muntelier befinden, und die Kontakte zu Polizei, Sanität und lokalen Organisationen sind geknüpft. Wegen der parallel laufenden Expo.02 habe sich, so Bergmann, nicht unerwartet die Suche nach Sponsoren und Gönner als schwierig gestaltet. Vier Hauptponsoren – Same-Deutz-Fahr Groupe, AGROline, Syngenta und «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» – konnten jedoch gewonnen werden. Zurzeit würden potentielle Gönner angeschrieben, so dass Hoffnung besteht, den Finanzbedarf von rund 500 000 Franken abzudecken.

Das Programm sieht vor, am Vorabend der Wettkämpfe die 49. Weltmeisterschaft in Bellechasse feierlich zu eröffnen und einen Pflüger-Umzug durchzuführen. Der Start zur Weltmeisterschaft erfolgt am Samstag,



Schweizer Meisterschaft 2001 in Gampelen BE: Martin Rupp aus Liestal zog die perfektesten Furchen.

7. September 2002, um 10.15 Uhr. Die Siegerehrung findet am Sonntag um etwa 18 Uhr statt. Es werden zwei Prüfungen in zwei Kategorien ausgetragen: der Stoppel- und der Grasfelderwettbewerb mit dem Beet- und dem

Drehpflug. Seit der Schweizer Meisterschaft vom 19. August in Gampelen BE stehen bereits die Schweizer Teilnehmer für die 49. Weltmeisterschaft fest: Es sind Martin Rupp, Liestal BL, und Ulrich Peter, Stadel ZH.



Martin Rupp vertritt zusammen mit Peter Ulrich, Stadel ZH, die Schweiz an der Pflüger-WM 2002.

Pflüger-WM in Dänemark: Schweizer im Mittelfeld

Über das Wochenende vom 22./23. September fanden in Roslev, Dänemark, die diesjährigen Weltmeisterschaften im Pflügen statt, gemäss Reglement in den beiden Kategorien Beet- und Drehpflug mit je den beiden Wettbewerben Stoppel- und Graslandpflügen. Eine Delegation mit dem Präsidenten des Patronatskomitees der Pflüger-WM 2002 Max Binder und dem OK-Präsidenten Fritz Bergmann an der Spitze nutzte die Plattform, um für die WM 2002 in der Schweiz zu werben. Die beiden Schweizer Teilnehmer Martin Rupp,

REFORM

Neuheiten Präsentation

Einladung

**Es erwarten
Sie viele
Attraktionen:**

- Grosse Maschinen-show
- Gratis-Imbiss und Getränke
- Kinderprogramm
- Probefahrt
- Show-Programm der Nachbarn



- **Mounty 80** - 80 PS aus 3 Liter Turbo Diesel - ist stärker, fährt steiler
- **Metrac 2004 G** - für Einsatz mit Reform-Doppelmessermähwerk
- **Metrac 2004 GS** - für Einsatz mit Reform-Scheibenmähwerk
- **Metrac H6** - neu mit 57 PS aus 3 Liter 4 Zylinder Dieselmotor
- **Metrac H7, 63 PS** - jetzt neu mit 33" Bereifung und Bordcomputer
- **Muli 575 S** - jetzt neu mit 80 PS aus 3 Liter Turbo Diesel

Do., 8. 11. – So., 11. 11. 2001
Täglich von 10.00 h bis 17.00 h
bei der Agromont AG, 6331 Hünenberg

(Autobahnausfahrt Rotkreuz, rechts, bei Kreisel
Holzhäusern Richtung Hünenberg)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REFORM
Technik in bester Form



SVLT: Abblendlicht am Tag für mehr Sicherheit

*Willi von Atzigen,
Leiter des technischen Dienstes
des SVLT*

Gemäss Empfehlung der bfu soll mit Abblendlicht gefahren werden. Gilt dies auch für Traktor und Anhänger? Untersuchungen zeigen in der Tat, dass Licht am Tag weniger Verkehrsunfälle bedeutet.

Fahren mit Licht am Tag ist auch ein Thema im Fahrkurs G40. Die Teilnehmenden begreifen unserer Erfahrung nach schnell, dass das Einschalten zur Unfallverhütung beiträgt: Die Verkehrssicherheit wird primär durch die bessere Sichtbarkeit erreicht. Hinzu kommt ein neues Verständnis gegenüber der ganzen elektrischen Anlage. Die Bedienung der verschiedenen Schalter wird zur Routine und die Funktionskontrolle der Beleuchtung und Blinker zur Selbstverständlichkeit. Eine defekte Glühbirne am Morgen bei Tageslicht festgestellt, kann noch vor der einbrechenden Dunkelheit repariert werden.

Zweijährige Erfahrungen bei der Armee und eine Studie der ETH Zürich zeigen, dass das Einschalten des Abblendlichtes keine nennenswerten Mehrkosten verursacht. Der zusätzli-

che Treibstoffverbrauch ist gering und sicher gut investiert.

Übrigens:

Moderne Traktoren und Arbeitsmaschinen haben leistungsfähige Scheinwerfer zur Ausleuchtung des Arbeitsumfeldes. Es ist darauf zu achten, dass andere Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht geblendet werden. Andernfalls kann unter Umständen die Verkehrssituation, Fahrrichtung und Geschwindigkeit nicht richtig eingeschätzt werden. Man soll auch wissen, dass die Fahrt mit eingeschaltetem Heck-Arbeitscheinwerfer kein Ersatz für die durch Anbaugeräte verdeckte oder fehlende Beleuchtung ist. Die missbräuchliche Verwendung von Arbeitsscheinwerfern kann eine Busse von Fr. 40.– nach sich ziehen.



*Fahrkurs-G40-Absolventen wissen:
Abblendlicht am Tage ist sinnvoll.*

Steckdosenkleber: An jedem Traktor und Anhänger tausendfach bewährt.

Kursorte und Daten

Landquart auf Anfrage • Ilanz auf Anfrage • S-chanf auf Anfrage • Salez 2.11. + 6.11. • Sitterdorf 18.10. + 23.10. • Marthalen 11.10. + 16.10. • Gossau ZH auf Anfrage • Pfäffikon SZ 25.10. + 31.10. • Muri AG 10.10. + 15.10., 18.10. + 23.10. • Riniken auf Anfrage • Willisau auf Anfrage • Alpnach auf Anfrage • Lyssach 18.10. + 23.10., 19.10. + 22.10., 25.10. + 30.10. • Sissach 11.10. + 16.10. • Schwarzenburg 25.10. + 30.10. • Aarberg auf Anfrage • Visp auf Anfrage • Zweisimmen auf Anfrage.

Bulle auf Anfrage • Corcelles-près-Payerne auf Anfrage • Courtételle auf Anfrage • La Sarraz 20.9. + 24.9. • Carouge GE auf Anfrage • Sion auf Anfrage.

Die Kurskosten betragen CHF 490.– abzüglich Rückerstattung von CHF 40.– des Fonds für Verkehrssicherheit. Informationen über die Durchführung des Kurses und Rechnung folgen 14 Tage vor dem ersten Kurstag. Bei einer Abmeldung weniger als 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– verrechnet. Nicht-erscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.

Fahrkurs G40

<input type="checkbox"/> Ich wünsche weitere Informationen	<input type="checkbox"/> Ich melde mich an
Kursort	
Name/Vorname	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Datum und Unterschrift	Geburtsdatum
Unterschrift der Eltern oder des Lehrmeisters	

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken AG, Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: zs@agrartechnik.ch